

# Grüne: Kreis soll Schulen wieder selbst reinigen

**Limburg-Weilburg.** Wenn der Kreis wieder Reinigungskräfte beschäftigt, könnte dies wirtschaftlich sinnvoller und die Qualität der erbrachten Leistungen besser sein. Mit dieser Meinung begründen Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag zur nächsten Kreistagsitzung am 11. Dezember in Villmar.

Laut Grünen geht die „öffentliche Hand“ immer öfter dazu über, bisher an Privatunternehmen vergebene Arbeiten wieder in eigener Regie durch eigenes Personal ausführen zu lassen. In diesem Fall erhielten die sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiter auch Tariflohn.

Die Fraktion erinnert an einen Beschluss vom 27. Februar 2009 zu den Vorschlägen des Haupt- und Finanzausschusses zum Haushalt. Zum Thema „Rekommunalisierung“ sollte demnach eine Informationsveranstaltung abgehalten werden. „Das ist bis heute nicht geschehen“, kritisiert

Heinz-Jürgen Deuster, Der Fraktionssprecher weiter: „Es wurde unnötig Zeit verstreichen lassen, betrachtet man sich die Ergebnisse in anderen Kreisen“.

Die Grünen verweisen auf den Landkreis Mainz-Bingen, der die „outgesourcte“ Reinigung der Schulen und Dienstgebäude wieder selbst in die Hand genommen habe. Auslöser sei die unzureichende Qualität der von Privatfirmen erbrachten Leistungen gewesen.

Die Grünen haben mit ihrem Antrag auch eine weitere Frage verbunden, ob die Erfahrungen anderer Kreise auch im Bereich Müll in Limburg-Weilburg umgesetzt werden könnten. So führe der Rhein-Hunsrück-Kreis die Abfuhr von Müll und Sperrmüll wieder selbst durch. Eine erste Bilanz nach einem Jahr habe gezeigt, dass die Gesamtkosten der kommunalisierten Abfallsammlung um fast 1,4 Millionen Euro niedriger gelegen habe. *bl*